



### Arnold-Janssen-Haus



Das ehemalige Fuhrmannhaus wurde in der ersten Hälfte des 19. Jh. errichtet. Hier wurde Pater Arnold-Janssen am 5. November 1837 als zweites von elf Kindern geboren.

Für Arnold Janssen war sein Geburtshaus Ausgangspunkt seiner geistlichen Arbeit.

1861 erhielt Arnold Janssen in der Diözese Münster die Priesterweihe. Als er dann 1874 als Priester beabsichtigte, ein Ausbildungshaus für Missionare zu errichten, staunte der Bischof von Roermond und kommentierte das Vorhaben mit dem Ausspruch: „Entweder ist er ein Narr oder ein Heiliger.“ Aufgrund des Kulturkampfes konnte Janssen das Haus nicht auf deutschem Boden errichten. Daher gründete Arnold Janssen im niederländischen Steyl an der Maas bei Venlo das erste deutsche Missionshaus, von dem aus 1879 die ersten Missionare nach China entsandt wurden. 1889 folgte die Gründung der Steyler Missionsschwestern, 1896 die der Steyler Anbetungsschwestern.

Bis zu seinem Tod am 15. Januar 1909 setzte sich Arnold Janssen immer für eine Missionsarbeit unter dem Motto „Zunächst heilen, dann belehren und erst dann taufen.“

Mit dieser Philosophie wurde Arnold Janssen zum Wegbereiter des modernen Missionsgedankens.

Am 5. Oktober 2003 wurde er für seine Arbeit von Papst Johannes Paul II. heilig gesprochen.

Goch wurde 2005 zum Wallfahrtsort erhoben.

















